



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Was der Glaube bedeutet

20.04.1989

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.17.35

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-7757](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-7757)

AT-DAI 1.3.1.17.35

Firmung Saggen , 20. 4. 1989 ,

Was der Glaube bedeutet

In Eurer Vorbereitung auf diese Stunde, liebe junge Freunde, hat Euch eine Grundfrage sehr beschäftigt : Was bedeutet uns der Glaube ? Jetzt , in den letzten besinnlichen Minuten , bevor Ihr das Kreuz auf die Stirne bekommt , kann ich zwar nicht auf die vielen Detailfragen eingehen , die sich in dieser Grundfrage verbergen. Aber ich möchte in drei Bildern andeuten , was aus der Erfahrung eines Lebens , - auch meines Lebens - , und der Erfahrung vieler Generationen der echte , christliche Glaube bedeutet.

Der Halt

Ich kann mich noch gut erinnern , wie vor einem Vierteljahrhundert die Europa-Brücke gebaut wurde. Ich habe oft zugeschaut , wie man die Fundamente der mächtigen Pfeiler gelegt hat . Sie gehen beim größten Pfeiler 40 m tief in den gewachsenen Fels. Nach menschlichem Ermessen würde auch ein starkes Erdbeben diesen Pfeiler nicht gefährden . Wie bei einem Zahn bohren sich die Stahlbetonwurzeln in den Fels . Und so trägt diese Pfeiler den Lebensstrom auf seinem Rücken .

Das ist das erste , was der Glaube uns geben kann und gegen will : Halt . Und zwar gibt er uns den Halt nicht deshalb , weil die Kirche eine große weltumspannende Organisation ist , oder weil wir in allem so überlegen wären und so gescheit , sondern weil der Glaube im Felsen wurzelt , in der ewigen Wahrheit , im Wort Gottes. Darum ist heute so wichtig , was an unserem Glauben wirklich im Worte Gottes wurzelt was jener Verheißung unterliegt , daß die Pforten der Hölle die Kirche nicht überwältigen werden , wo also die Stahlbetonwurzeln wirklich den ewigen Felsen berühren - um beim Bild zu bleiben . Bei den Wahrheiten , die Ihr jetzt in wenigen Minuten bekennen werdet , ist das der Fall. Aber darauf kann man sich dann wirklich drauf verlassen . Das bleibt . Und wenn Eure Kinder und Eure Enkel zur Firmung gehen werden , werden sie zu den ganz gleichen Wahrheiten sagen : Ich glaube ... Das ist etwas wunderbares , dieser Halt im Glauben , der die Erdbeben der Gesellschaft und der Weltgeschichte nicht fürchten muß . Und wer diesen Halt gefunden hat , der hat eben die Gabe der Stärke .

Das Licht

Vor vielen Jahren bin ich spät am Abend , in einem wunderbaren , gewaltigen Dom Europas gesessen . Die Tore waren schon verschlossen , draussen war es Nacht. Der Mener , den ich gekannt habe , hat noch ein wenig herumgearbeitet . Er ist aus der Sakristei zu mir gekommen und hat mir gesagt . Warten Sie noch ein wenig , ich muß noch die ganze Beleuchtung ausprobieren ... Ich habe ein wenig gewartet , und dann hat das große Spiel des Lichts begonnen . Es war überwältigend . Zunächst die Leuchter an den Pfeiler , dann die unzähligen versteckten Scheinwerfer , die ihre Strahlen hinauf gesandt haben in hohe Gewölbe , Pfeilerbündel , Seitenschiffe , Tabernakel , Altarbilder und die Pfeifen einer funkelnenden Orgel ... Es war ein gewaltiges Schauspiel , für einen kleinen , winzigen Menschen in diesem großen Raum . Nicht alles ist hell geworden , es sind auch dunkle Winkel geblieben , Nischen und Schatten . Aber das ganze war doch ein Fest des Lichts.

Das ist das Zweite, was Dir der Glaube sein soll: Licht im Leben . Nicht , daß für den gläubigen Menschen nicht auch manche Dunkelheiten blieben , ungelöste Ängste, nicht mehr zu hinterfragendes Leid , Schwierigkeiten des kritischen Intellekts... Das alles bleibt . Aber im Ganzen , in der großen Schau des Daseins , gilt einfach der großartige , fast herrische Satz Jesu Christi : "Ich bin das Licht der Welt... " Wer überhaupt kann es wagen , so etwas zu sagen ? Wenn Er nicht Gottes Sohn wäre , was hätte ihm das Recht gegeben zu sagen : Ich bin das Licht der Welt ? Und der Glaube ist auch ganz konkret , im einfachen täglichen Leben , in den Belastungen und im Alltag , wirklich oft und oft Licht. Ich habe bis heute im Land etwa 4500 Kranke und Alte, gehunfähige und behinderte , pflegebedürftige Menschen besucht . Ich müßte auch aus dieser Erfahrung im Letzten doch staunend sagen : Der Glaube ist Licht , wie damals in der Stunde im Dom . Es wird so vieles sinnvoll , und hoffnungsvoll , was sonst einfach dunkel bliebe .

Der Glaube ist L i c h t , trotz aller Dunkelheiten .

D a s L i e d

Und das dritte Bild , das ich jetzt zur Frage , was bedeutet mir der Glaube , beschwören möchte , - das habe ich hier bei Euch in Eurer Pfarrkirche von Saggen erlebt . Bei dem letzten Gottesdienst , bei dem ich hier war , zum Fest der ehrwürdigen Schwester an der Kettenbrücke , da hat in diesem so lebendigen und schönen Gottesdienst einmal nur eine Flöte gespielt , eine leise , meditative Weise , bei der man gar nicht anders konnte , als andächtig zu sein .

Der Glaube ist ein L i e d .

Das leise Lied einer Freundschaft .

Das Lied von der Freundschaft mit Christus . Der christliche Glaube ist im tiefsten nicht nur ein Für-Wahr-Halten von Wahrheiten , ein Tun des Guten , er ist im Tiefsten ein Ja zum erlösenden Gott , der uns als Freund und Bruder in Jesus Christus entgegenkommt . Das Wort vom Abendmahl gilt auch für Euch , junge Schwestern und Brüder : Ich nenne Euch nicht mehr Knechte , sondern Freunde ... Letztlich kommt es in Deiner Lebensgeschichte darauf an , daß in Dir , im Grunde Deines Herzens diese Flöte zu spielen beginnt , und wie ein Leitmotiv durchs Leben zieht , durch alles Auf und Ab , durch alle Niedergeschlagenheit und Freude , durch die Schuld und die Versöhnung , dieses Lied , die Melodie : Mein Herr und mein Gott .

Der Glaube ist ein Lied , das Lied einer Freundschaft .

So ist das mit dem Glauben : Er ist ein Brückenfeiler , der seine Stahlbetonwurzeln in den gewachsenen Felsen der Offenbarung , der ewigen Wahrheit schlägt . Er ist ein Licht , das das Leben erhellt , wie die Scheinwerfer im nachtdunklen Dom . Und er ist ein Lied , ein Lied von der Freundschaft mit Christus . Und jetzt wißt ihr damit auch , was es ist mit der Gabe der Stärke , der Weisheit und der Einsicht , und der Frömmigkeit , Die Gaben des Geistes sind nichts anderes als das Aufblühen von Licht , Licht und Gottesliebe .

Das möge der Geist in euch wirken . Amen